



Die PowerPoint-Vorträge werden live und fachkundig kommentiert.
(Dauer ca. 60 – 75 Min.). **Terminabsprache: 03836-200332**

Eisfischerei - Das große Wintergarn

Eine Fischerei in großer Gemeinschaft, die heute so nicht mehr durchgeführt wird. Von der Herstellung des Netzes (Garn) und den Werkzeugen. Wie bekommt man so ein großes Netz unter das Eis? Wie "erntet" man die Fische? Eine Art zu Fischen mit den Erfahrungen von Generationen.

Greifswalder Oie - Eine Insel in der Ostsee

Sie wird auch als "Helgoland der Ostsee" bezeichnet. Die Slawen nannten sie "Heilige Insel" 1291 schenkte Herzog Bogislav IV. sie der Stadt Greifswald - deshalb der heutige Name. 1855 wurde der Leuchtturm eingeweiht. Der einzige Turm im Ostseeraum, bei dem sich das Licht linksherum dreht.

Usedom - Ein Überblick

Der Vortrag erklärt die erdgeschichtliche Entstehung, die unterschiedlichen Landschaftsgebiete und ihre Besiedlung, die Entwicklung über Fischerei zum Bäderwesen und die politische Verwaltung der Insel.

Das Achterwasser – Wissenswertes und Bedeutung

Vom Achterwasser aus entwickelten sich die Orte, da es Nahrung und Material zum Hausbau gab. Auch als Verbindungsweg zu anderen Orten war es sehr bedeutend.

Vineta - Wo und wie war es?

Vineta ist untergegangen - wirklich durch Sturmfluten? Welche Spuren sind noch zu finden. Was kann man in alten Chroniken lesen? Lag der Ort vor Koserow, auf der Insel Wollin oder bei Barth? Die Theorien werden mit Bildmaterial dargestellt.

Bernsteinhexe – Wahrheit oder Geschichte?

Wilhelm Meinhold, Pastor und Schriftsteller schrieb diesen Roman, der bis heute nichts an seiner Anziehungskraft verloren hat. Die Hexenverbrennung im Mittelalter, verbunden mit Orten und Personen der Insel Usedom, zeigt das Denken und die Sprache der Zeit. Der Bernstein ein rätselhafter Schmuckstein.

Winter auf Usedom - Aufzeichnungen der Kirchenbücher

Eine Rückschau auf das Wetter seit 1834 - die Aufzeichnungen der Kirchenchronik - zeigen uns, wie die Menschen hier um ihr Überleben gekämpft haben. Sturmfluten kamen oft im Winter und zu Beginn des Frühjahres. Gezeigt werden aber auch wunderbare Stimmungsaufnahmen vom Nebel und Schnee auf unserer Insel.

Halbinsel Gnitz - Historie und Natur

Ein Vortrag über die Geschichte der Kirche, der Orte und über interessante Wanderungen durch diese wunderschöne naturbelassene Halbinsel.

Schwedenzeit auf Usedom - Was ist geblieben?

Von 1648 bis 1720 waren die Schweden Herrscher über die Insel Usedom. Wie sah es nach dem 30jährigen Krieg aus, was geschah in dieser Zeit auf der Insel? Schon 1630 landete König Gustav II. Adolf von Schweden in Peenemünde und griff in den Krieg ein. Was finden wir noch heute aus dieser Zeit auf der Insel Usedom?



Sturmfluten - Entstehung und Auswirkungen

Erst seit 1872 werden die Sturmfluthöhen und Umstände aufgezeichnet. An der verheerenden Flut in diesem Jahr werden heute alle Schutzmaßnahmen gemessen. Ein Stein erinnert an den weggespülten Ort Damerow. Im Dezember 1913 war der letzte Durchbruch zwischen Koserow und Zempin. Eine der schwersten Sturmfluten des Jahrhunderts war im November 1995. Wann kommt die nächste große Flut?

Wolgaster Schloss - Die Greifenherzöge

Dieser Vortrag zeigt die Geschichte der Fürstendynastie der Greifen, den Aufbau ihres Wappens, den Bau der Burg, die Vervollständigung und den Verfall des Herzogschlosses.

Zempin - Vom Fischerort zum Seebad

Das kleinste Seebad auf der Insel Usedom ist vom Achterwasser aus bis in die Waldstraße gewachsen. Der Eisenbahnanschluss 1911 brachte einen Aufschwung für die Fischräuchereien und den Tourismus. Heute ist es ein Ort für Gäste, die die Natur lieben und in Ruhe sich erholen möchten. Vom Achterwasser bis zum Strand sind es ca. 20 Min Fußweg - ein echtes Inselerlebnis.

Lieper Winkel - Wasser ringsum und viel Geschichte

Schon 1216 wird die Lieper Kirche erwähnt. Die Mönche des Klosters Grobe brachten den Glauben in diesen stillen Winkel, der damals nur mit dem Boot zu erreichen war. Das slawische Brauchtum hat sich in dieser Einsamkeit lange erhalten. Die kleinen Orte mit ihrer wunderbaren Umgebung können viel aus ihrer Geschichte erzählen. Lassen Sie sich verzaubern.

Badewesen auf Usedom – Von den Anfängen bis in die Gegenwart

Der Sand der Eiszeit bringt heute vielen Menschen ihr Auskommen. Die arme Gegend am Ostseestrand konnte nur wenige Menschen ernähren, fast nur vom Fischfang. Der Tourismus beginnt sich um 1850 zu entwickeln. Schifffahrt über die Swine und die aufkommende Eisenbahn bringen die Gäste gut und schnell in die Orte. Strandkorb, Seebrücken und der Aufbau von Hotels und Gaststätten verändern die Orte und Menschen auf der Insel Usedom.

Fischfang im Achterwasser und an der Küste – Gestern und heute

Die ersten Einwohner konnten vom Fischfang im Achterwasser leben. Sie fertigten sich die Arbeitsgeräte wie Netze, Grundangeln und Reusen selbst an. Durch die großen Heringsschwärme im 19. Jahrhundert in der Ostsee fanden viele Familien Arbeit und zogen auf die Insel. So entstanden die Orte Heringsdorf und Trassenheide.

Die Kirche in Koserow – Eine bemerkenswerte Geschichte

Nur wenige Details haben die Zeit, der erstmals 1347 erwähnten Kirche überdauert. Die Kirche einer armen Gegend bewahrte aber vieles, welches die Menschen der vier Orte - Zempin, Loddin, Ückeritz und Koserow - mühsam gespendet haben. Das Wertvollste ist der mittelalterliche Schnitzaltar. Die dargestellten Figuren werden im Vortrag erläutert. Aus der Kirchenchronik werden wenig bekannte Daten vorgetragen.

Eisenbahn auf Usedom – Bedeutung und

Durch die Eisenbahn wurde die Gästezahl der Seebäder seit 1863 stetig erhöht. Eine Möglichkeit des Aufbaues von weiteren Hotels und Gaststätten war gegeben. Durch den 2. Weltkrieg wurde vieles zerstört und die Insel in zwei Staaten geteilt. Der Wiederaufbau des Eisenbahnnetzes nach der Wende wird mit vielen Bildern gezeigt.